

Die Verbreitung der Amphibien und Reptilien in der Region der Serra de Grândola (Portugal)

RUDOLF MALKMUS

The distribution of the amphibians and reptiles of the Serra de Grândola region (Portugal)

The study deals with the distribution of amphibians and reptiles of the Serra de Grândola region between river Sado and the Atlantic Ocean. The geological and climatical conditions as well as the habitat structures are described. 13 amphibian and 20 reptile species (two marine turtles included) were registered, and their distribution pattern is shown by maps within a 10 x 10 km UTM grid system. The herpetofauna consists of thermophileous mediterranean species. Remarkable is the high distribution density of *Acanthodactylus erythrurus* in the litoral dunes. Today about 60 % of the area is covered with dune heaths and forests (*Quercus*, *Pinus*), and shows little human influence. In the last decades many habitats changed by coastal tourism, intensive agricultural activities, urbanization, destruction, and pollution of water courses, especially in the Sines–Santiago do Cacém region.

Key words: Amphibians, reptiles, distribution, Serra de Grândola, Portugal.

Zusammenfassung

Es werden die Verbreitungsverhältnisse der Amphibien und Reptilien in der Region der Serra de Grândola zwischen Rio Sado und der Linie São–Torpes–Alvalade dargestellt sowie die geologischen und klimatischen Voraussetzungen und Habitattypen des Untersuchungsgebietes charakterisiert. Die Verbreitung der 13 Amphibien- und 20 Reptilienarten (einschließlich zweier mariner Schildkröten) erfolgt als Punktkartierung innerhalb des 10 x 10 km UTM-Gitternetzes. Das Artenspektrum setzt sich aus mediterranen Formen zusammen. Bemerkenswert ist die hohe Verbreitungsdichte von *Acanthodactylus erythrurus* in den Küstendünen. Zwar sind auch heute noch ca. 60 % der Gesamtfläche mit anthropogen kaum oder wenig beeinflussten Dünenheiden und Wäldern (*Quercus*, *Pinus*) bedeckt, doch erfolgten in den letzten Jahrzehnten zahlreiche nachhaltige Habitatbelastungen durch touristische Erschließungen einzelner Küstenabschnitte, durch Urbanisierung, Intensivierung der Landwirtschaft, sowie durch Zerstörung und Verschmutzung von Gewässern, was regional zu starken Beeinträchtigungen, lokal zur völligen Auslöschung von Herpetozöosen führte, besonders im Raum Sines–Santiago do Cacém.

Schlüsselbegriffe: Amphibien, Reptilien, Verbreitung, Serra de Grândola, Portugal.

1 Einleitung

Diese Veröffentlichung versteht sich als Ergänzung der bisher in dieser Zeitschrift erschienenen sich auf den Süden Portugals beziehenden herpetofaunistischen Studien (MALKMUS 1999a, MALKMUS & SCHWARZER 2000). Da der Schwerpunkt der Untersu-